

fmCh newsletter

Ein Rundschreiben der fmCh an ihre Mitglieder

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Mit dem Newsletter der fmCh informieren wir Sie kurz und bündig über Neuigkeiten der Gesundheitspolitik und der fmCh. Rückmeldungen sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht : info@fmch.ch

Das Generalsekretariat der fmCh

Gesundheitspolitik : Managed Care

Die Managed Care-Vorlage ist ein Teil der KVG-Revision. Die Vorlage wurde bisher im Nationalrat behandelt. Sie soll in der Herbst- oder Wintersession im Ständerat behandelt werden. Die fmCh anerkennt den grundsätzlich liberalen Charakter der Vorlage. Zu begrüßen ist die Tatsache, dass sich Netzwerke frei organisieren können. Ein Gatekeeping-Modell, wie ihn sich gewisse Hausärztekreise gewünscht hätten, ist nicht vorgeschrieben. Es ist also durchaus denkbar, Spezialisten-Netzwerke zu gründen. Trotz dieser liberalen Aspekte stösst sich die fmCh am differenzierten Selbstbehalt, der Versicherte in einem Netzwerk mit Budgetverantwortung begünstigen soll. Aus Sicht der fmCh stellt dieser Passus eine ungerechtfertigte Wettbewerbsverzerrung dar, die zur freien Wirtschaftsordnung der Schweiz im Widerspruch steht. Die fmCh bekämpft demzufolge den differenzierten Selbstbehalt auf politischer Ebene. Die Stellungnahme der fmCh, die an die Mitglieder der Gesundheitskommission zugestellt wurde, finden Sie unter diesem ⇒ [Link](#). Die fmCh wird sich weiter gegen den differenzierten Selbstbehalt einsetzen und hofft, dass Politiker, die nicht nur von Wettbewerb reden, sondern diesen auch fördern wollen, sich dieser Position anschliessen werden. Man darf die Politiker durchaus an ihren Taten beurteilen. Nächstes Jahr sind Wahlen!

DRG

Das Antragsverfahren 2008 konnte zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Sämtliche von der fmCh beantragten CHOP-Ergänzungen wurden in die neue Version des CHOP integriert. Der Umfang des Operationen- und Prozedurenkatalogs umfasst nun etwa 8000 Positionen gegenüber 4000 Positionen in der alten Version. Was hat die fmCh damit erreicht?

Das Antragsverfahren 2008 war kein Schönheitswettbewerb. Es ging nicht darum, eine innovative und umfassende Klassifikation zu schaffen; es ging darum, den CHOP-Katalog mit den Codes auszustatten, die absolut nötig sind, um die Differenzierungsmöglichkeiten von SwissDRG voll auszuschöpfen. Die neue CHOP-Version wird nicht dazu führen, dass mehr Geld für die chirurgischen und interventionellen Disziplinen fliessen wird, sondern dass die etwa 20 Milliarden Franken des Spital-Sektors korrekt verteilt werden. Die fmCh hat damit ihren Beitrag zur Konstruktion einer brauchbaren Tarifstruktur geleistet. Sie hat sich damit auch die Reputation einer zwar kritischen, aber ernst zu nehmenden Organisation geschaffen.

Die Frage, wieviel Geld in das Gesundheitswesen fliessen wird, wird NICHT mit der Tarifstruktur beantwortet, sondern entscheidet sich bei der Verhandlung der Base-Rate. Zur Erinnerung: der Erlös pro Fall berechnet sich durch die Multiplikation von Cost-Weight (CW) und Base-Rate (BR). Die CW sind Bestandteil der Tarifstruktur, die BR sind Verhandlungssache. Leider herrscht bis zum heutigen Tag eine grosse Unklarheit darüber, wie und von wem die BR verhandelt werden soll. Die Politik scheint das Problem endlich erkannt zu haben. Die Gesundheitskommission des Nationalrats wird ein Hearing zum Thema DRG durchführen. Als einzige Ärzteorganisation wird die fmCh an diesem Hearing teilnehmen. *Affaire à suivre.*

Tarmed

Die Tarifkommission der fmCh hat sich nach längerer Pause im Sommer zu einer Sitzung eingefunden. Thema war die von der FMH geplante Revision von Tarmed. Der Vizepräsident und Tarifverantwortliche der FMH, der Hausarzt Dr. Ernst Gähler, hat die Absichten der FMH dargelegt. Es geht der FMH um eine betriebswirtschaftliche Revision des Tarmed. Gleichzeitig soll eine Besserstellung der Grundversorger erreicht werden. Die FMH wird demnächst eine Kick-off Tagung zu diesem Thema durchführen. Die Tarifkommission wird sich vorgängig nochmals treffen, um die Position der fmCh festzulegen. Auch zu diesem Thema halten wir Sie weiterhin auf dem Laufenden.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Tag! *Das Generalsekretariat der fmCh*

